

Modul: SW.1.305 – Methoden Sozialer Arbeit – Gemeinwesenarbeit und Sozialraum / Methods of social work – community work and social space

Fachbereich	Sozialwesen
Studiengang	Bachelorstudiengang Soziale Arbeit
Modulname (Teilmodulname/n)	Methoden Sozialer Arbeit – Gemeinwesenarbeit und Sozialraum / Methods of social work – community work and social space
Modulnummer	SW.1.305
Modultyp	Pflichtmodul
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Andreas Lampert Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Yvonne Rubin Prof. Dr. Markus Hundedek
Inhalte	Im Modul Gemeinwesen- und Sozialraumarbeit werden Konzepte, Geschichte und Traditionslinien gemeinwesen- und sozialraumbezogener Arbeit diskutiert. Zudem stehen formelle und informelle Methoden der Partizipation und gruppensdynamische Übungen im Vordergrund. Die Studierenden lernen zentrale Grundlagen von Partizipation (z.B. demokratische Teilhabe, Teilnahme an Verfahren) und Gruppendynamiken (z.B. Gruppenphasen, Konfliktlösungsstrategien, die Bedeutung von Rollen und Normen) im Rahmen der Gemeinwesen- und Sozialraumarbeit kennen, um Soziale Arbeit zwischen Einzelfallhilfe und Gemeinwesenarbeit verankern zu können. Zudem werden methodische Instrumente erarbeitet, die dazu dienen, Strategien zu entwickeln, um Aktivierungs- und Partizipationsprozesse mit Adressat:innen im Sozialraum zu initiieren und diese zu begleiten.
Qualifikationsziele (Lernergebnisse)	Die Studierenden in diesem Modul ein grundlegendes Verständnis von Methoden Sozialer Arbeit. Darüber hinaus – lernen sie, Gemeinwesenarbeit (GWA) und sozialraumorientierte Arbeit (SRO) als Methode zu differenzieren und in den Kanon der Methoden definitorisch einzubetten; – generieren sie einen Überblick über grundlegende Konzepte, ausgewählte Methoden und Techniken in der Sozialraum- und Gemeinwesenarbeit und

	können erlernte Methoden und Techniken in gewählten Settings beispielhaft anwenden; – Sie eignen sich professionelle Kenntnisse der Arbeitsprinzipien der Gemeinwesen- und Sozialraumarbeit als bedürfnisbezogene, partizipative und kooperative Handlungsweisen an und – sind in der Lage, Methoden der Sozialraum- und der Netzwerkanalyse einzusetzen und Partizipationsverfahren und -methoden zu verstehen und zu analysieren. Learning outcomes - Studierende können Methodenbegriffe der Sozialen Arbeit gegen andere Methodenbegriffe abgrenzen. - Studierende kennen die Spezifika von Methoden Sozialer Arbeit. - Studierende können das Erfordernis einer eklektischen Methodenwahl auf die Anforderungen der Praxis übertragen. - Studierende analysieren anhand von Praxisbeispielen die Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen GWA und SRO. - Die Studierenden ordnen wesentliche Begriffe der GWA handlungsorientiert zu. - Die Studierenden entwerfen praxisorientiert methodische Ansätze zur Analyse Sozialer Räume. - Die Studierenden entwerfen darauf bezogen ein methodisches Vorgehen und stellen dies im Seminar dem öffentlichen Diskurs zur Reflexion ihres geplanten Vorgehens. - Die Studierenden erproben in Kleingruppen praxisbezogen Methoden der sozial-räumlichen Analyse und reflektieren im Seminar ihre Praxiserfahrungen.
Lehrform(en) (V, Ü, S, P)	S
Lernformen	Theorievermittlung, Übungen, Einzelarbeit, Kleingruppenarbeit, Handlungslernen, Präsentationen
Lehrmaterialien/ eingesetzte Medien	Handouts, Übungsaufgaben, technisch-mediatisierte Erfahrungszugänge
Literaturangaben	– Addams, Jane (2023): Demokratie und Soziale Ethik. Deutsche Erstausgabe mit

	Kommentar. Hundek, Markus; Mührel, Eric (Hrsg.). Weinheim, Basel: Beltz Juventa. – Alisch, Monika/May, Michael (Hrsg.) (2008): Kompetenzen im Sozialraum. Sozialraumentwicklung und -organisation als transdisziplinäres Projekt. Opladen Germany: Barbara Budrich. – Früchtel, Frank/Budde, Wolfgang/Cyprian, Gudrun (2013): Sozialer Raum und Soziale Arbeit. Fieldbook: Methoden und Techniken. Wiesbaden: VS Verl. für Sozialwissenschaften. – Deinet, Ulrich (Hrsg.) (2009): Methodenbuch Sozialraum. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften – Hinte, Wolfgang/Godehardt-Bestmann, Stefan (Hrsg.) (2024): Sozialraumorientierung - vom Fachkonzept zur Handlungstheorie. Transdisziplinäre Grundlagen einer Theorie Sozialer Arbeit. Freiburg im Breisgau: Lambertus. – Kessl, Fabian/Reutlinger, Christian (Hrsg.) (2022): Sozialraum: Eine elementare Einführung. Sozialraumforschung und Sozialraumarbeit. Springer VS. – Kessl, Fabian/Reutlinger, Christian (Hrsg.) (2019): Handbuch Sozialraum. Grundlagen für den Bildungs- und Sozialbereich. Wiesbaden, Germany: Springer VS. – Simon, Titus/Wendt, Peter-Ulrich (2022): Lehrbuch Soziale Gruppenarbeit. Weinheim, Basel: Beltz Juventa. – Stövesand, Sabine/Stoik, Christoph/Troxler, Ueli (Hrsg.) (2013): Handbuch Gemeinwesenarbeit. Traditionen und Positionen, Konzepte und Methoden; Deutschland - Schweiz - Österreich, Opladen, Berlin, Toronto: Verlag Barbara Budrich. Aktuelle und vollständige Literaturliste im Vorlesungsverzeichnis bzw. Stud.IP abrufbar
Niveaustufe	BA
Semester	Sommersemester
Semesterlage (Studiensemester)	2. Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme, erforderliche Vorkenntnisse	Keine Vorgaben

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Klausur, Referat...)	1 AP (Prüfungsleistung)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 ECTS
Arbeitsaufwand (Workload) in: - Präsenzstunden (SWS) und - Selbststudium (h)	150 h 3 SWS (45h – pro Semester) 105 h Selbststudium
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Soziale Arbeit
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Dauer des Moduls	2. Semester
Veranstaltungsort	EAH Jena
Veranstaltungszeit	im Vorlesungsverzeichnis abrufbar
Veranstaltungssprache(n)	Deutsch

Stand der Modulbeschreibung: März 2026